



Verlegeanleitung
Web Uni 400 Bahnenware

OBJECT CARPET

Prüfung des Unterbodens

Zur Aufgabe des Auftragnehmers gehört die Prüfung und Vorbereitung des Unterbodens. Maßgebend sind die Bedingungen der VOB DIN 18 365 Teil C.

Bedenken sind geltend zu machen bei:

- größeren Unebenheiten
- Rissen in der Oberfläche des Unterbodens
- nicht genügend trockenem Unterboden
- nicht ausreichend fester Oberfläche des Unterbodens
- zu poröser und rauer Oberfläche
- falschem Niveau gegenüber anschließenden Bauteilen (Höhenunterschiede)
- Verarbeitung von Dämmunterlagen

Vorbehandlung des Unterbodens

Die Unterböden müssen den Prüfkriterien der DIN 18 365 entsprechen, sowie sauber, dauertrocken, rissfrei, trennmittelfrei, zug- und druckfest sein. Darüber hinaus sind evtl. vorhandene Zementschlämme von zementären Untergründen mit geeigneten Maschinen zu beseitigen. Analog dazu ist bei Anhydrit- bzw. Anhydrit-Fließestrichen zu verfahren, wobei gemäß dem BEB-Merkblatt die Estrichoberfläche zu bürsten, anzuschleifen und abzusaugen ist. Die jeweiligen sach- und fachgerecht aufbereiteten Untergründe sind mit geeigneten Vorstrichen/Grundierungen vorzubehandeln und anschließend mit geeigneter Spachtelmasse mindestens 2 mm dick zu spachteln.

Prüfung des Teppichbodens

Der zu verlegende OBJECT CARPET Teppichboden ist vor dem Zuschnitt auf Farbgleichheit, Musterübereinstimmung und evtl. Fehler zu überprüfen. Die allgemein üblichen produktionsbedingten Toleranzen sind nicht zu bemängeln (z.B. Farbausfall einer Charge zum Muster nach Graumaßstab DIN EN 20105-AO2 >-stufe 3). Die Prüfung ist gemäß VOB/C § 13, DIN 18 365 ATV zwingend vorgeschrieben. Bitte haben Sie Verständnis, dass nach Zuschnitt der Ware keinerlei Ansprüche mehr geltend gemacht werden können.

Verlegerichtung und Bahnenzuschnitt / Nahtschnitt

Die gelieferten Rollenlängen- und breiten können eine produktionstechnische Maßdifferenz von 0,5 % aufweisen. Die Teppichbahnen werden i.d.R. in Richtung zu der Hauptfensterfront verlegt. Es bleibt jedoch dem Auftragnehmer überlassen, die Verlegerichtung entsprechend der Warenbreite des Teppichbodens und des geringsten Verschnittes selbst zu bestimmen, wenn in der Leistungsbeschreibung keine abweichende Regelung getroffen wurde. Es ist sicherzustellen, dass die Teppichbodenbahnen in gleicher Musterungs- und Florrichtung in einem Raum verlegt werden. Grundsätzlich sind die Werkskanten einzeln zu schneiden und immer die beschnittenen Bahnenkanten aneinander zu legen. Bei Längsteilung von Bahnen ist darauf zu achten, dass jeweils die Produktions-Außenkanten aneinander gelegt werden, da ansonsten Farbdifferenzen auftreten können.

Verarbeitung mehrere Rollen

Bei Verarbeitung mehrerer Bahnen in einem Raum sind die Bahnen in Reihenfolge der Rollennummern (z. B. 1001 A - - 1001 B - - 1001 C usw.) nebeneinander zu legen, um Farbdifferenzen zu vermeiden.

Nahtschnitt

Der Nahtschnitt erfolgt bei diesem Artikel von der Oberseite entlang eines Stahllineals mit einer Trapezklinge. Wichtig ist, dass jede Bahnenkante einzeln geschnitten wird. Anschließend werden die Nahtkanten beim Einlegen in den Klebstoff dicht aneinander gelegt. Wir empfehlen Ihnen zum Verschmelzen der Florfilamente im Bereich der Schnittkanten einen Nahtkantenverfestiger (z.B. Müller Kaltschweißmittel Typ A) mittels eines Handschweißgerätes (z.B. Fa. Leister Triac) anzuwenden.

Kopfnähte

Bei Webwaren müssen Kopfnähte grundsätzlich aufgrund ihrer Warenkonstruktion vermieden werden.

Teppichboden auf Fußbodenheizung

Sämtliche OBJECT CARPET Teppichböden sind in ihrer Konstruktion so gewählt, dass in allen Fällen der Einsatz auf Fußbodenheizung gewährleistet ist. Als allgemein gültiger Grenzwert wird von den unterschiedlichen Heizungsherstellern 0,15 K*m²/W angegeben.

Möbelgleiter

Es ist darauf zu achten, dass Möbel mit Metallgleitern ausgestattet sind. Kunststoffgleiter sind aufgrund des Abriebs nicht zu empfehlen.

Rollen für Drehstühle und Drehsessel

Harte Rollen für textile Beläge, weiche Rollen für nicht textile Fußbodenbeläge. Bei Nichtbeachtung für den jeweiligen Fußbodenbelag geeigneten Rollen ist mit Beschädigungen/ Zerstörung des Bodenbelages zu rechnen. Der Auftragnehmer hat darauf keinen Einfluss.

Verklebung

Um alle ausgewiesenen Eigenschaften zu erfüllen, muss der Teppichboden, je nach Rückenkonstruktion, vollflächig verklebt bzw. fixiert werden. Alle Qualitäten mit textilem Zweitrücken sind mit emissionsarmen Dispersionsklebstoffen vollflächig zu verkleben. Qualitäten mit BlackThermo®Filz Akustik Plus- Rückenausstattung können sowohl vollflächig verklebt als auch fixiert werden. Unsere jeweiligen Klebstoff- bzw. Fixierungsempfehlungen entnehmen Sie bitte am Ende dieser Verlegeanleitung. Die Verlegung erfolgt grundsätzlich nach der Klappmethode. Hierbei wird der Teppichboden an den Längsseiten über die Breite zurückgeschlagen, um den Klebstoff auf den Unterboden aufbringen zu können. Beim Zurückschlagen die Bahnen nicht knicken, da sich die Knickstellen abzeichnen und irreparabel sind.

Klebstoffempfehlungen

Hersteller	Dispersionsklebstoff *	Fixierung **
Thomsit www.thomsit.de	T 410, T 440	T 425
Kiesel Bauchemie GmbH www.kiesel.com	Okatmos ET6, Okatmos megaStar	Okatmos® Star150 plus
Uzin Utz AG www.uzin.de	Uzin UZ57	Uzin U 2100
Wulff GmbH & Co. KG www.wulff-gmbh.de	Multi - Coll	HL 1

* geeignet für Waren mit textilem Zweitrücken und mit BlackThermo®filz Akustik Plus Rücken

** geeignet für Waren mit BlackThermo®filz Akustik Plus Rücken